

Horror Clown

Es war an einen Freitag dem 13. In der Schule redeten sie über diesen Tag. Als die Schule aus war, spielte sie noch mit ihrer Nachbarin, bis deren Mutter die beiden abholte. Weil sie noch jung war, durfte sie nicht alleine nach Hause laufen. Als sie dann zu Hause angekommen war, waren ihre Eltern nicht da, das war aber nicht abnormal, sie war öfters alleine zu Hause.

Sie sass auf das Sofa und schaute ihre Lieblingsserie. Diese drehte sich um Puppen und Barbies. Als sie mit der Serie fertig, wurde sie langsam müde, sie ging ins Bett und las noch etwas. Sie wartete aber immer bis ihre Eltern zu Hause waren, denn vorher konnte sie nicht einschlafen. Als sie dann ein Knirschen der Tür hörte, dachte sie sich: „Ah, jetzt sind meine Eltern nach Hause gekommen.“ Sie klappte das Buch zu und drehte sich um. Aus dem Nichts war da eine lebendige, grosse Puppe. Im ersten Moment erschrak sie sehr, aber weil sie Puppen mochte, ging es noch, sie zwinkerte und da war die Puppe wieder weg. Sie legte sich wieder normal ins Bett. Dann probierte sie wieder einzuschlafen. Nach ein paar Stunden wurde sie wieder von einem pfeifenden Geräusch geweckt, sie dachte, sie hätte geträumt und schlief nochmals ein. Genau nach zwei Minuten wurde sie wieder geweckt von dem gleichen Geräusch, sie blieb zwei Minuten wach und das Geräusch kam wieder. Eine Puppe ging ja noch, aber ein Pfeifen, das immer wieder kam, war unheimlich. Das junge Mädchen, das keine Angst vor Puppen hatte, wusste nicht was machen, sollte sie nachschauen gehen, obwohl sie Angst hatte oder sollte sie einfach im Bett bleiben und hoffen dass es vorüberging? Was hätten Sie getan? Weil sie so Angst hatte, aber auch eine Person war, die alles wissen wollte, sagte sie zu sich selbst: „Ich werde noch paar Mal auf das Geräusch warten und dann gehe ich nachschauen.“ Als das Geräusch noch paar Mal gekommen war, stand sie auf und ging nachschauen. Der Boden knirschte bei jeden Schritt. Das Geräusch kam immer näher und näher, sie hatte immer mehr Angst. Als sie im Wohnzimmer angekommen war, war das Geräusch sehr nah, aber sie sah niemanden, sie drehte sich um und da war ein grosser Horrorclown, sie rannte sofort aus dem Haus in die stille Nacht hinein. Der Horrorclown rannte Schritt für Schritt hinterher, er war aber schneller und kam immer näher. Als der Horrorclown sie packte, prügelte er sie in den Schlaf. Als sie wieder aufwachte, hatte sie einen Drang Leute zu erschrecken, sie sah sich im Spiegel an und hatte eine rote Nase.

Eine kleine Warnung an den Leser, bitte rennen Sie schneller als das junge Mädchen vor einem Horrorclown davon.

Lino Slamanig